

5.03.2013

Leserbrief zum Kommentar von Matthias Holzapfel am 05.03.2013

Sehr geehrter Herr Holzapfel,

in Ihrem Kommentar stellen Sie fest, dass es nur **eine** Interpretationsmöglichkeit für unseren Vorstoß zur Landratskandidatur gibt, nämlich den Rückzug aufs Altenteil. Ich erlaube mir, darauf hinzuweisen, dass jedes Ding (mindestens) seine zwei Seiten hat. Könnte es nicht sein, dass eben diese zweite Seite der Wahrheit näher kommt; dass es also durchaus andere Gründe dafür geben kann, einen Kandidaten einer anderen Partei, in diesem Fall Herrn Dr. Rapp zu unterstützen?

Normalerweise wird uns Politikern engstirniges Blockdenken vorgeworfen. Es wird uns vorgeworfen, die Parteistrategie über die Sache zu stellen, was übrigens für die SPD in unseren kommunalen Gremien nicht stimmt, da wir partei- und fraktionsintern durchaus unterschiedlich abstimmen. Mit unserer jeweils persönlichen Einschätzung (es gibt kein Parteivotum!) tun wir genau das, was uns in der Kommunalpolitik notwendig erscheint und was wir in den Kommunalparlamenten immer tun: wir orientieren uns an Sachfragen.